

Ausstellung im Garnisonmuseum Ludwigsburg: »Unter dem Takt- und Tambourstock«

Militärmusik in Württemberg
im Wandel der Zeit

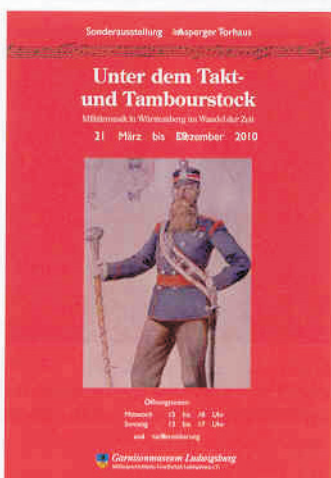
21. März bis 18. Dezember

Ob die Militärmusik von heute mit ihrem großartigen Instrumentalapparat oder die Feldmusik von einst mit ihren noch bescheidenen Tonwerkzeugen aufklingt, jedes Mal wird man berührt von der unvergänglichen Wirkung und Macht dieser Musik. Die Gemeinsamkeit des Hörens und Sehens ist ihr Zauber.

Sie ist so alt wie das Militär selbst. Ihre Anfänge finden sich in der Signalgebung und in der Hofmusik. »Mit dem Herzschlag in die Schlacht«, damit war die Trommel gemeint und die Marschbewegung. 72 Schritte machte der Soldat im gleichen Maß der Zeit. Erst im 19. Jahrhundert bildete sich die heutige Militärmusik aus, die als Marschmusik in Erscheinung trat, den Geschwindschritt entwickelte und sich so von der Gebrauchsmusik zur anerkannten Kunst erhoben hat. Zwischenzeitlich wurde sie aber auch zur politischen Propaganda und Massenbeeinflussung missbraucht, von



Ausstellung zur Militärmusik
Foto: Veranstalter



der sie sich wieder befreit hat. Die Ausstellung im Garnisonmuseum Ludwigsburg zeigt anhand von Musikinstrumenten und Ausrüstungsstücken, Noten, Bildern und Fotodokumenten, unterstützt durch Hörproben, die Vielfalt der Militärmusik, wie sie sich zu Fuß, zu Pferd und im Konzertsaal entwickelt hat.

Nicht zuletzt erinnert die Ausstellung an die Musikmeister, an Persönlichkeiten, welche die Militärmusik in Württemberg und Ludwigsburg nachhaltig geformt, ausgebaut und der wechselnden Zeit angepasst haben.

Das Garnisonmuseum wird im Zeitraum der Ausstellung eine Reihe von Begleitveranstaltungen durchführen. Sie finden diese sowohl unter www.musikkultur-bw.de als auch unter www.garnisonmuseum-ludwigsburg.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15 bis 18 Uhr,

Sonntag 13 bis 17 Uhr

und nach Vereinbarung

Infos: www.garnisonmuseum-ludwigsburg.de